

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 78 (1984)
Heft: 1

Vorwort: Zum neuen Jahr
Autor: Keller, Hanspeter / Müller, Erika

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erscheint zweimal monatlich.

Redaktionsadresse:

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Postfach, 4125 Riehen 1

Redaktionsleitung:

Heinrich Beglinger, Eisenbahnweg 87, 4125 Riehen

Redaktoren:

Elisabeth Hänggi, Schützenrainweg 50, 4125 Riehen
Walter Gnos, Widumstrasse 7, 8603 Schwerzenbach
Trudi Brühlmann, Neueggweg 7, 6045 Meggen LU

GEHÖRLOSEN- GZ ZEITUNG



Nr. 1
1. Januar 1984
78. Jahrgang

für die deutschsprachige Schweiz
Offizielles Organ
des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB) und
des Schweizerischen Gehörlosensportverbandes (SGSV)

Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)

Zum neuen Jahr

Seit dem 7. Mai 1983 hat unser Verband einen neuen Präsidenten und eine neue Zentralsekretärin. Viele GZ-Leser kennen sie noch zuwenig. Mit dieser ersten Ausgabe im neuen Jahr möchten Herr Keller und Frau Müller uns nun persönlich begrüßen.

Grusswort des Verbandspräsidenten

Liebe Leserinnen und Leser der Gehörlosen-Zeitung!

An der letzten Delegiertenversammlung in Bern haben mich Ihre Vertreter zum Präsidenten des Schweizerischen Verbandes für das Gehörlosenwesen (SVG) gewählt. Bekanntlich hat jedermann seinen eigenen Stil, einen Verband oder auch eine Firma zu leiten. Das ist der Grund, warum ich zusammen mit dem SVG-Arbeitsausschuss in den vergangenen Monaten die Organisationsstruktur unseres Verbandes untersucht habe, und dies mit dem Bestreben, das Informationswesen zu verbessern. Der andere Grund ist die Zielsetzung, enger und wirkungsvoller mit unsern Mitgliederorganisationen zusammenzuarbeiten, vor allem mit den Selbsthilfeorganisationen. Eine andere Zielsetzung für dieses erste Präsidialjahr ist, dass wir ein eigenes Programm für die Arbeit unseres Verbandes mit Prioritäten erarbeiten. Dazu müssen wir nun aber erst unsere Mitglieder und ihre Aufgaben kennen.

Was ich mir für die Gehörlosen-Zeitung wünsche? Vor allem, dass die neue Redaktion erfolgreich eine interessante, lezenswerte Zeitung gestalten kann. Und zudem, dass sie viel, viel mehr Abonnenten hat. Vielleicht wirbt jeder Abonnent einen neuen?

Viele kennen mich noch nicht. Darum einige Angaben: Geboren bin ich 1942, aufgewachsen im thurgauischen Weinfelden. Ausbildung als Schriftsetzer, Studium der Betriebs- und Wirtschaftstechnik. Seit 10 Jahren geschäftsführender Direktor eines Druckerei- und Verlagsunternehmens in Olten. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder, davon einen dreizehnjährigen gehörlosen Knaben. Mitbegründer der regionalen und der schwei-



Hanspeter Keller, der neue Präsident des Verbandes

zerischen Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder und als deren Delegierter im Zentralvorstand des SVG von 1977 bis zur Wahl als Präsident.

Hanspeter Keller

Grusswort der Zentralsekretärin

Frau Müller schreibt:

Persönliche Umstände haben mich veranlasst, eine neue Stelle zu suchen. Ich hatte bisher keine Ahnung von den Problemen der Gehörlosigkeit, da ich vorher kaum Kontakte mit gehörlosen Menschen hatte. Vorher habe ich ein Quartier- und Seniorenzentrum in der Stadt Zürich geleitet. Da bin ich mit vielen verschiedenen Menschen in Berührung gekommen.

Inzwischen arbeite ich schon seit mehr als einem halben Jahr auf dem Zentralsekretariat des SVG in Zürich. Ich habe mich eingearbeitet und pflege einen guten Kontakt zu den Gehörlosen. Soweit es mir die Zeit erlaubt, möchte ich Kurse

und Vorträge besuchen über Gehörlosigkeit und ihre Probleme. Denn ich möchte die Gehörlosen gut verstehen lernen und auch wissen, wovon die Fachleute miteinander diskutieren.

Unserm Verband sind sowohl die Selbsthilfeorganisationen der Gehörlosen wie auch die Schulen, Heime, Beratungsstellen usw. angeschlossen. Alle haben ihre Anliegen und wünschen, dass der Verband ihnen hilft. Ich möchte mich für alle voll einsetzen. Alle sollen sich gut vertreten fühlen und jederzeit ihre Probleme offen diskutieren können. Trotzdem kann es auch in Zukunft vorkommen, dass nicht jeder Wunsch in Erfüllung geht. Der Verband muss Schwerpunkte setzen und darf nie das Gesamtwohl aus den Augen verlieren.

Zusammenfassend möchte ich sagen: Die Arbeit hier ist sehr interessant und bereitet mir viel Freude, besonders auch die Kontakte mit den Gehörlosen. Ich



Frau Erika Müller ist die neue Zentralsekretärin

hoffe, dass uns allen, Gehörlosen und Hörenden, den Mitgliederorganisationen und unserm Verband ein frohes, gesundes und glückliches 1984 beschert wird.

Erika Müller

Der Sitz des Verbandes und das Zentralsekretariat befinden sich jetzt im Gebäude der Pro Infirmis an der Feldeggstrasse 71 in Zürich. Be.